



GESTIFTET UND UNTERSTÜTZT VON

NONINO
Distillatori in Friuli dal 1897

ÜBER 120 JAHRE NONINO BRENNEREIEN

PREMIO NONINO

1975 · 2018 DREIUNDVIERZIGSTES JAHR

ZUR AUFWERTUNG DER BÄUERLICHEN KULTUR

Pressemitteilung

Die Nonino Preisjury unter Vorsitz von **V.S. Naipaul**, Nobelpreisträger für Literatur 2001, bestehend aus **Adonis, John Banville, Ulderico Bernardi, Peter Brook, Luca Cendali, Antonio R. Damasio, Emmanuel Le Roy Ladurie, James Lovelock, Claudio Magris, Norman Manea, Edgar Morin** und **Ermanno Olmi** hat die **Nonino Preise im dreiundvierzigsten Jahr** folgendermaßen vergeben:

**NONINO PREIS RISIT D' AUR
BARBATELLA D'ORO 2018**

an **P(OUR)**

INTERNATIONALER NONINO PREIS 2018
(La nave di Teseo)

an **ISMAIL KADARE**

**NONINO PREIS 2018
AN EINEN MEISTER UNSERER ZEIT**
(Bollati Boringhieri, Einaudi, Neri Pozza, Nottetempo, Quodlibet)

an **GIORGIO AGAMBEN**

Die Preisverleihung findet am Samstag, 27. Januar 2018, um 11.00 Uhr in den Nonino Brennereien in Ronchi di Percoto statt.

Programmablauf:

- _ Ankunft in der Brennerei und *Nonino Aperitif* als Willkommensgruß
- _ Die Familie Nonino destilliert für die Gäste den reinsortigen *Grappa Nonino Monovitigno® Ribolla gialla* Cru Vigna Nonino Buttrio-Friaul*
- _ **Verleihung der Nonino Preise im dreiundvierzigsten Jahr**
- _ Mittagessen
- _ Ein Prosit mit *NoninoTonic®* und *ÙE® Traubenbrand Nonino in Barriques*
- _ Tanz in der Brennerei

* Auf der Suche nach Destillationstrestern von alten einheimischen Rebsorten aus Friaul entdecken die Noninos 1975, dass die repräsentativsten Sorten wie Schioppettino, Pignolo und Tazzelenghe vom Aussterben bedroht sind, weil ihr Anbau verboten ist. Hinzu kommt später noch die Sorte Ribolla Gialla. Am 29. November 1975 rufen sie den Premio Nonino Risit D'Aur – Barbatella d'Oro ins Leben zwecks "Inwertsetzung, Prämierung und offizieller Anerkennung von alten einheimischen Rebsorten aus Friaul" und zum Schutz der regionalen Biodiversität.



PREMIO NONINO

1975 · 2018 DREIUNDVIERZIGSTES JAHR

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2018

BEGRÜNDUNGEN

Nonino Preis Risit d'Aur – Barbatella d'Oro 2018

P(our)

Schon im Namen, der sich aus OUR und PURE zusammensetzt, erkennt man die Mission der Gruppe. Sie ist auf der Suche nach der „Reinheit“ des Erzeugnisses und „unserer“ Erfahrung, die uns überall auf der Welt vereint. *P(our)* gründet sich auf drei unerlässliche Paradigmen: Nachhaltigkeit, Wachstum und Wissen. Alex Kratena, Ryan Chetiyawardana, Jim Meehan, Simone Caporale, Monica Berg, Joerg Meyer und Xavier Padovani – das sind die jungen *Barkeeper*, die sich dieser nicht leichten Aufgabe gestellt haben. Sie machen es sich zum Ziel, die Grundwerte jeder Gesellschaft wieder aufzubauen – und das sind die gleichen Prinzipien, die den Nonino Preis auszeichnen. Ihr derzeit wichtigstes Projekt betrifft das Amazonasgebiet mit dem PourProject für Amazonien, um Aji Negro, eine aus Bittermaniok vergorene Sauce zu retten, die seit Jahrhunderten von indigenen Gemeinschaften in den Regenwäldern am Amazonas hergestellt wird. Die Barkeeper-Vereinigung erforscht Vergangenes, ist eingebettet in die Gegenwart und richtet den Blick auf die Zukunft mit dem alljährlichen *Symposium*, auf dem sie grundlegende Themen unserer Zeit zur Sprache bringt, wie zum Beispiel die Gender-Frage in der *Barkeeper Community*.

Der Preis wird überreicht von Ermanno Olmi

Internationaler Nonino Preis 2018

ISMAIL KADARE

Lyriker, Romanschriftsteller, Essayist und Drehbuchautor, geboren in Albanien. Als Aöde, der zwischen historischer Realität und Nichtrealität sein Volk liebt und kritisch analysiert, verfasst er großartige Erzählungen, die Ruhm und Tragödien der balkanischen und osmanischen Vergangenheit beleuchten. Seit der Diktatur lebt er in Paris im Exil, „um nicht im Dienste der Tyrannei tätig zu sein“. Das Schweigen hat er abgelehnt, weil es seiner Ansicht nach die Hälfte des Bösen ist. Seine Geschichten sind oft in imaginäre Welten eingebettet, um die schrecklichen Verbrechen des Totalitarismus und seiner Inquisitoren bezeugen zu können. Für Kadare ist religiöse Toleranz der Grundpfeiler seiner Arbeit.

Der Preis wird überreicht von Claudio Magris

Nonino Preis 2018 an 'einen Meister unserer Zeit'

GIORGIO AGAMBEN

Seine Nachforschungen, die immer nach dem Ursprung suchen, reichen von der Sprache bis zur Metaphysik und von der Ästhetik bis zur Ethik. Giorgio Agamben definiert sich selbst als Epigone wegen seiner intensiven Lebenserfahrung mit den größten Freidenkern seiner Zeit; er knüpft an die Arbeit und die Ideen von Michel Foucault an und gemäß einer Intuition von Biopolitik, entwickelt er den Begriff des *Homo sacer*, für den das Leben heilig oder tödlich ist, aber nicht opferbar. Er zeigt die Evolution auf und beschreibt den Menschen aus der Antike mit „können“, den modernen Menschen mit „wollen“, da er sich durch seine Selbstgerechtigkeit über die Menschenrechte und das göttliche Recht hinwegsetzt. Dadurch wurde der Weg zur Ära der Völkermorde geebnet. Um sichtbar zu werden, muss die Gesellschaft zwischen den beiden gegensätzlichen Prinzipien von Gesetz und Anomie kämpfen. Oft verwandelt Agamben seine philosophischen Ansätze in reine Poesie, die eingebettet ist in die Natur. Bewundernswert ist seine jüngste Veröffentlichung mit dem Titel „Autoritratto nello studio“, ein Auszug daraus: „Das Gras, das Gras ist Gott. Im Gras – in Gott – finde ich all jene wieder, die ich geliebt habe. Für das Gras und im Gras und wie das Gras habe ich gelebt und werde ich leben.“

Der Preis wird überreicht von Antonio R. Damasio



PREMIO NONINO

1975 · 2018 DREIUNDVIERZIGSTES JAHR

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2018

P(our)

**Nonino Preis Risit d'Aur
Barbatella d'Oro 2018**



P(our) ist ein internationales gemeinnütziges Projekt, das 2016 von Alex Kratena, Ryan Chetiyawardana, Jim Meehan, Simone Caporale, Monica Berg, Joerg Meyer und Xavier Padovani ins Leben gerufen wurde. Das Ziel besteht darin, eine globale Community für Barkeeper, Baristas und Barmitarbeiter, Sommeliers, Bierbrauer, Destillateure und Weinerzeuger zu schaffen, um neue Akzente zu setzen und fantasievolle Trends im Beverage-Bereich einzuführen. Neue Ideen, neue Er(Kenntnisse), Inspirationen, Erlebnisse und Erfahrungswerte sollen die Branche mit Leben füllen.

P(OUR) = OUR + PURE. Our community, Our industry, Our responsibility, Pure honest, Pure reliable, Pure uncorrupted. Nachhaltigkeit, Wachstum und Wissen sind selbstbestimmende Kernelemente von *P(our)*.

Auf dieser Gewissheit und auf diesen Werten basierend wurde das #PourProject für Amazonien gestartet, bei dem der Bau einer nachhaltigen und umweltverträglichen Produktionsstätte im Amazonas-Regenwald geplant ist. In dem in Zusammenarbeit mit der Architektur-Fakultät der Universität Lima geplanten Gebäude soll Aji Negro produziert werden, eine aus Bittermaniok vergorene Sauce, die von indigenen Gemeinschaften mit handwerklicher Methode seit über einem Jahrtausend in den Regenwäldern am Amazonas hergestellt wird. Heute wird dieses Naturerzeugnis den bestehenden Grenzen zufolge nur noch vom Bora-Stamm in Peru und Venezuela produziert. Ein Regenwald wie der Amazonas kennt vom botanischen Standpunkt her keine Grenzen, die den Grundstoff dem einen oder anderen Gebiet zuschreiben könnten. Die Angehörigen des Bora-Stammes wurden bereits zu Anfang des 20. Jh. als Sklaven verdingt, die für die Arbeit in der Kautschuk-Industrie aus ihrem Stammesgebiet in das heutige Venezuela verschleppt wurden. Sie wurden später gezwungen sich in Peru niederzulassen und dort im Regenwald zu arbeiten. Mit dem Aji Negro-Projekt möchte *P(our)* die Bora-Bevölkerung im peruanischen Dorf Pucuarquillo (Region Loreto) wirtschaftlich unterstützen, um ihr ein besseres Leben zu ermöglichen. Mit dem Verkauf und Vertrieb dieser Sauce in den Städten können die 44 Familien dieses Dorfes nachhaltig unterstützt werden. Das gesamte Projekt wird von *P(our)* finanziert und von "Despensa Amazonica", einer vertrauenswürdigen lokalen Non-Profit-Organisation koordiniert. Letztere wird nicht nur die einzelnen Umsetzungsphasen des Projektes begleiten, sondern auch Schulungen für die Dorfbevölkerung zu "handelsrelevanten Themen" veranstalten, damit dem Unwissen und der daraus entstandenen Ausbeutung, die in den letzten zwei Jahrhunderten zur Täuschung und Ausnutzung dieser indigenen Gemeinschaft geführt haben, ein Ende gesetzt wird. Die Sauce wird in Lima in Flaschen abgefüllt und etikettiert, damit keine Kunststoffflaschen und Einweg-Verpackungen verwendet werden, die den Müllberg und die Umweltverschmutzung des peruanischen Urwaldes erhöhen würden. Zum Amazonien-Projekt kommt noch *Symposium* hinzu, ein jährlich von *P(our)* organisiertes Event, das 2017 den Fokus auf das Gender-Thema und die Problematik der Gleichheit und des Andersseins gerückt hat. Auch hier spielen Wertvorstellungen eine Schlüsselrolle, auch und vor allem im Berufsalltag und insbesondere in der Beverage-Branche. Die Events sind kostenlos auf der *P(our)*-Plattform einsehbar. Mehr unter <https://pourdrink.org/>.



PREMIO NONINO

1975 · 2018 DREIUNDVIERZIGSTES JAHR

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2018

P(our)

DAS TEAM

Alex Kratena

Alex ist der Gründer von *P(our)* und ehemaliger Chef-Bartender der Artesian Bar im Langham Hotel in London. Als leitender Bartender gewann er zusammen mit seinem Team zahlreiche Auszeichnungen im Vereinigten Königreich und international. Im November 2015 verließ Alex die Artesian Bar, um mit Simone Caporale und Monica Berg ein neues Projekt zu starten. Alex ist viel und weltweit unterwegs; dabei entwickelt er neue Produkte, Cocktails und Marketing-Strategien, präsentiert zahlreiche Cocktail-Conventions und bildet Bartender auf der ganzen Welt aus.



Ryan Chetiyawardana

Ryan Chetiyawardana ist ein mehrfach ausgezeichnete Bartender, Autor und Eigentümer von White Lyan, der ersten Cocktail-Bar der Welt, die ohne verderbliche Zutaten auskommt. Sein zweites Lokal, das Dandelyan im Mondrian Hotel an der Londoner Southbank wurde im Oktober 2014 eingeweiht. Wie bereits die Zwillingbar, so wurde auch dieses Lokal prämiert und bei den Spirited Awards 2015 als "Beste neu eröffnete Bar der Welt" ausgezeichnet.



Jim Meehan

Bartender, Ausbilder und Autor des Buches *The PDT Cocktail Book*. Jim hat in einigen der berühmtesten New Yorker Restaurants gearbeitet, bevor er die PDT Bar eröffnete, mit der er 2007 den James Beard Award gewann. Meehan arbeitet heute für die Media-Plattform Tasting Table in der Sparte 'Drink' sowie als globaler Botschafter für Banks Rum und ist verantwortlich für das Cocktail-Programm der American Express Centurion Lounges in den USA.



Simone Caporale

International bekannter Bartender mit einem unverkennbaren, persönlichen Stil. Berühmt wurde er durch seine langjährige Tätigkeit in der Artesian Bar im Londoner Langham Hotel. Durch seine Mitwirkung wurde die Artesian Bar zur besten Bar der Welt gekürt, wie auch Drinks International in *World's 50 Best Bars* bestätigte.





PREMIO NONINO

1975 · 2018 DREIUNDVIERZIGSTES JAHR

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2018

P(our)

DAS TEAM

Monica Berg

Mehrfach ausgezeichnete Bartenderin und Autorin, die in der internationalen Bar-Szene in kürzester Zeit bekannt wurde. Monica erhielt größtes Lob für ihre Aquavit-Kreationen und wurde 2015 mit dem Linie Honorary Award ausgezeichnet. Vergeben wird der Preis an Persönlichkeiten, die als Botschafter norwegischer Ess- und Trinkkultur auftreten.



Joerg Meyer

Joerg Meyer ist Bartender und Unternehmer mit zwei mehrfach preisgekrönten Bars in Hamburg: Le Lion und The Boilerman. Er ist der Erfinder des Gin Basil Smash und neben seiner Berater-Tätigkeit ein international gefragter Redner und Gastdozent. Er referiert zu Themen wie Unternehmensgründung, Bar-Management, klassische Cocktails und Geschichte der Drinks.



Xavier Padovani

Xavier Padovani ist der Gründer und Direktor von Orfeus Ltd, einer Branding-Agentur, die spezialisiert ist auf alternatives Marketing im On- und Off-Trade. Ihren Fokus rückt die Agentur auf die Einführung von neuen Brands und die Konsolidierung bereits existierender Marken. Padovani ist auch Direktor und Partner der Experimental Group, einem globalen Verbund von Cocktail- und Weinbars, zu dem die Bars Experimental Cocktail Club, Compagnie des Vins Surnaturels, Experimental Beach Ibiza und Joyeux Bordel gehören.





PREMIO NONINO

1975 · 2018 DREIUNDTVIERZIGSTES JAHR

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2018

Ismail Kadare Internationaler Nonino Preis 2018



Ismail Kadare wurde 1936 in Gjirokastra geboren und ist der berühmteste albanische Lyriker und Schriftsteller. Nach ersten lyrischen Werken, die ihm große Anerkennung einbrachten, gelang ihm der internationale literarische Durchbruch mit Novellen und Romanen, in denen er die Situation und die Bestrebungen seines Volkes verarbeitete. Eingebettet in ein fiktives Umfeld entwickelte er Geschichten zu historischen und nichthistorischen Themen, die sowohl wichtig für sein Land, aber auch universell anwendbar waren. Zu den bedeutendsten Romanen zählen: *Gjenerali i ushtrisë së vdekur*, 1963 (*Der General der toten Armee*, 2006), in dem die Suche nach den Leichen der gefallenen Italiener beschrieben wird; *Kronikë në gur*, 1971 (*Chronik in Stein*, 1999) über eine Episode des Partisanenkrieges; *Pallati i ëndrrave*, 1981 (*Der Palast der Träume*, 2005), in dem es dem Osmanischen Reich, dem Symbol für Fremdherrschaft und Macht, gelingt, die Träume seiner Untertanen zu kontrollieren. Kadare wurde wiederholt für den Literatur-Nobelpreis nominiert und 2005 mit dem Man Booker International Prize ausgezeichnet für "ein Korpus von Werken eines Autors, der einen globalen Einfluss erzielt hat". 2009 erhielt er den Prinz-von-Asturien-Preis und 2015 den Jerusalem-Preis für die Freiheit der Individuen in der Gesellschaft. Er lebt in Paris.

Der Verlag *La nave di Teseo* hat gemäß einer Vereinbarung mit dem Literaturagenten Andrew Wylie die Übersetzungsrechte sowohl für das jüngste Werk von Ismail Kadare als auch für den Gesamtkatalog seiner Arbeiten erworben und beabsichtigt eine Neuübersetzung direkt aus dem Albanischen, der Originalsprache des Schriftstellers. Ende Januar 2018 erscheint auf Italienisch die Erzählung *La provocazione*.

Kadare studierte an der Universität Tirana und spezialisierte sich in Moskau. Er weilte zu Studienaufenthalten in China, in den USA und Frankreich, wo er 1990 politisches Asyl erlangte. Mit dem Sturz des Regimes kehrte er 1992 in seine Heimat zurück und lebte sowohl in Albanien als auch in Frankreich. Er begann seine Karriere als Lyriker mit der Sammlung *Frymëzimet djaloshare* (1954), doch der internationale literarische Durchbruch gelang ihm mit seinen Erzählungen und Romanen. Zu den bedeutendsten Romanen zählen *Kështjella*, 1970 (*Die Festung*, 1999), ein epischer Roman über die Verteidigung gegen die Türken; *Nëntori i një kryeqyteti*, 1975 (*November einer Hauptstadt*, 1991), in dem die Befreiung gefeiert wird; *Muzgu i perëndive të stepës*, 1978 (*Die Dämmerung der Steppengötter*, 2016), *Ura me tri harqe*, 1978 (*Die Brücke mit den drei Bögen*, 2005), das im Albanien von 1377 spielt, als das Land von den Türken bedroht wird; *Kush e Solli Doruntinën?*, 1980 (*Doruntinas Heimkehr*, 1998) über die Geschichte eines Toten, der sein Grab verlässt, um das Versprechen gegenüber seiner Mutter zu halten. In den neunziger Jahren setzte Kadare seine Produktion nach dem Vorbild der historischen Allegorie fort. In *Nga një dhjetor në tjetrin*, 1991 (*Von einem Dezember zum andern*, 1991) beschreibt er seine schmerzliche Entscheidung (1990) Albanien zu verlassen. In *Piramida*, 1992 (*Die Pyramide*, 2014) wird der Bau der Cheops-Pyramide thematisiert, die als Symbol für einen utopischen Totalitarismus enorme Grausamkeiten mit sich brachte. 1999 schrieb er *Tri këngë zie për Kosovën* (*Drei Trauerlieder für Kosova*, 1999), ein Sammelband, dessen Erzählungen eine Kontinuität herstellen zwischen der Offensive von Slobodan Milošević und der epischen Schlacht von 1389, als die osmanische Armee auf eine christlich-balkanische Koalition traf. Zu den jüngsten Arbeiten zählen *Aksidenti*, 2008 (*Der Unfall*, 2010), *E penguar: requiem për Linda B.*, 2009 (*Die Verbannte*, 2017), *Darka e gabuar*, 2009 (*Ein folgenschwerer Abend*, 2010), *Kukulla*, 2015 (*Die Puppe*, 2015). In Italien erschienen seine Werke im Verlag *La nave di Teseo*.



PREMIO NONINO

1975 · 2018 DREIUNDVIERZIGSTES JAHR

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2018

Giorgio Agamben Nonino Preis 2018 an 'einen Meister unserer Zeit'



Giorgio Agamben (geb. 1942) beendet 1965 sein Jurastudium in Rom mit einer Dissertation zum Politischen Gedanken von Simone Weil. In den Jahren 1966 und 1968 nimmt er an Seminaren teil, die Martin Heidegger über Heraklit und Hegel in Le Thor veranstaltet. 1974 geht er nach Paris, lehrt als Italienisch-Lektor an der Université de Haute-Bretagne, um dann Linguistik und Kultur des Mittelalters zu studieren. Unter anderem pflegt er freundschaftliche Beziehungen zu Pierre Klossowski, Guy Debord, Elsa Morante, Pier Paolo Pasolini (in Pasolinis Film "Das 1. Evangelium-Matthäus" spielt er die Rolle des Apostels Philippus), Italo Calvino und Giorgio Caproni.

Durch die Vermittlung von Frances Yates beginnt er 1974-75 ein Forschungsprojekt am *Warburg Institute* in London. Hier arbeitet er an seinem zukünftigen Buch: *Stanze. La parola e il fantasma nella cultura medievale* (Einaudi 1977). Deutsche Ausgabe: *Stanzen. Das Wort und das Phantasma in der abendländischen Kultur* (2005).

1978 kehrt er nach Italien zurück und wird – im Auftrag des Verlegers Einaudi – Herausgeber der italienischen Ausgabe der gesammelten Schriften von Walter Benjamin.

Von 1986 bis 1993 ist Agamben *Directeur de Programme* am *Collège International de Philosophie* in Paris.

1988 – 1992 lehrt er als Professor für Ästhetik an der Universität Macerata.

Von 1993 – 2003 ist er Professor für Ästhetik an der Universität Verona. Ab 1994 übernimmt Agamben regelmäßig Gastprofessuren in den USA. 2003 wird er zum Distinguished Professor der New York University ernannt, legt aber sein Amt nieder, um gegen die von der US-Regierung gegen ausländische Staatsbürger verhängten Kontrollinstrumente zu protestieren (Fingerabdrücke, Dokumentation).

Seine Professur für Theoretische Philosophie an der Universität Venedig IUAV hat er niedergelegt.

Ab den 1990er Jahren gilt sein Interesse der politischen Philosophie und dem Begriff der Biopolitik. Durch eine neue Interpretation der aristotelischen Politik und des Gedankens von Michel Foucault, von Hannah Arendt und Carl Schmitt entwickelt er eine Theorie des Verhältnisses von Recht und Leben und eine Kritik des Souveränitätsbegriffs, den er im ersten seines auf vier Bände angelegten Werkes *Homo Sacer. Die souveräne Macht und das nackte Leben* (Originalveröffentlichung 1995 bei Einaudi; deutsche Übersetzung 2002) verdeutlicht. Es erscheinen *Die Idee der Prosa* (1987, Neuauflage 2003), *Bartleby oder die Kontingenz* (1998), *Was von Auschwitz bleibt. Das Archiv und der Zeuge* (2003), *Ausnahmestand* (2004), *Profanierungen* (2005), *Signatura rerum. Zur Methode* (2009), *Das Sakrament der Sprache* (2010), *Herrschaft und Herrlichkeit* (2010), *Der Mensch ohne Inhalt* (2010), *Höchste Armut. Ordensregeln und Lebensform* (2012), *Kirche und Reich* (2012), *Opus Dei. Archäologie des Amtes* (2013), *Gusto* (Quodlibet 2015) und *Stasis. Der Bürgerkrieg als politisches Paradigma* (2016).

Weitere Veröffentlichungen: *Die kommende Gemeinschaft* (2003), *Das Offene. Der Mensch und das Tier* (2003), *Kindheit und Geschichte. Zerstörung der Erfahrung und Ursprung der Geschichte* (2004), *Die Zeit, die bleibt. Ein Kommentar zum Römerbrief* (2006), *Die Sprache und der Tod. Ein Seminar über den Ort der Negativität* (2007), *Die Macht des Denkens. Gesammelte Essays* (2013), *L'uso dei corpi* (Neri Pozza 2014), *Pulcinella ovvero Divertimento per i ragazzi* (Nottetempo 2015, Neuauflage 2016), *Che cos'è la filosofia?* (Quodlibet 2016), *Che cos'è reale?* (Neri Pozza 2016), *Karman* (Bollati Boringhieri 2017), *Autroritratto nello studio* (Nottetempo 2017). Er leitet für den Verlag Neri Pozza die Reihe "La Quarta Prosa" und ist Herausgeber von Walter Benjamins Werk *Baudelaire. Un poeta lirico nell'età del capitalismo avanzato* (2012).

Seine Bücher erschienen auf Englisch, Spanisch, Deutsch, Französisch, Türkisch, Arabisch, Portugiesisch, Russisch, Norwegisch, Schwedisch, Niederländisch, Slowenisch, Kroatisch, Rumänisch, Chinesisch, Japanisch und Koreanisch.